

613349-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Schiffe und Boote – Marine-Hafenschlepper und flexibler Fähigkeitsträger (Navy-Tug flex) - TNW

OJ S 172/2026 07/09/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Lieferleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr

E-Mail: BAAINBwS2.2@bundeswehr.org

Rechtsform des Erwerbers: Zentrale Regierungsbehörde

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Verteidigung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Marine-Hafenschlepper und flexibler Fähigkeitsträger (Navy-Tug flex) - TNW

Beschreibung: Für die Deutsche Marine sind über eine Rahmenvereinbarung bis zu 20 baugleiche Hafenschlepper mit Arbeitsdeck der Klasse 724, die den Vorgaben einer anerkannten Klassifikationsgesellschaft und der deutschen Flagge entsprechen, aus einer bereits laufenden Serienproduktion neu zu beschaffen. Dabei ist über den Einsatz als reinen Schlepper hinaus eine zusätzliche Verwendung als "flexibler Fähigkeitsträger" beabsichtigt, welcher die Aufnahme von zwei ISO 20-Fuß-Standardcontainern bzw. vier ISO 10-Fuß-Containern und eine technische Seeausdauer von mindestens sieben Tagen ermöglicht. Aufgrund der aktuellen sicherheitspolitischen Lage ist zum Zwecke der Eindämmung des laufenden hybriden Krieges Russlands gegen die Bundesrepublik Deutschland und ihre Verbündeten im Nord- und Ostseeraum eine kurzfristige Beschaffung (bis 2028) erforderlich. Ziel ist es, die bei der Deutschen Marine derzeit vorhandenen sechs ca. 35 Jahre alten, nicht mehr bedarfsdeckenden Hafenschlepper der Klasse 725 zu ersetzen. Die vorgenannten Hafenschlepper werden insbesondere für die Erfüllung nachfolgender Einsatzaufgaben beschafft: • Assistenz/Bugsieren/Manövrieren von Schiffen und Booten der Marine auf Reeden und im Hafen, • Schleppen von Marineschiffen, -booten und Geräten im Hafen und im küstennahen Seegebiet, • Begleiten von Seezielschießen inkl. Transport, Ausbringen und Schleppen von Seezielen, • Aufnahme von zwei ISO 20-Fuß- Standardcontainern bzw. vier ISO 10-Fuß-Containern, • Unterstützung bei Werfterprobungen, Standproben und Kompensationsfahrten, • Eisdienst in den Häfen, • Brandbekämpfung im Hafen und auf See, • Hilfeleistung bei Gewässerverunreinigung sowie • Sicherung und Bergung von Schiffen und Booten in See.

Kennung des Verfahrens: 2dde77d4-d276-44b0-91cc-d339b84a8511

Interne Kennung: Q/S2BM/SA014/41078 BAAINBw S2.2 Sg. M

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen
Haupteinstufung (cpv): 34500000 Schiffe und Boote

2.1.2. Erfüllungsort

Land: Deutschland
Ort im betreffenden Land

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Die zur Nutzung der e-Vergabe-Plattform einzusetzenden elektronischen Mittel sind die Clients der e-Vergabe-Plattform und die elektronischen Werkzeuge der e-Vergabe-Plattform. Diese werden über die mit "Anwendungen" bezeichneten Menüpunkte auf www.evergabe-online.de zur Verfügung gestellt. Hierzu gehören für Unternehmen der Angebots-Assistenten (AnA) und der Signatur-Client für Bieter (Sig-Client) für elektronische Signaturen sowie das LV-Cockpit (www.lv-cockpit.de). Die technischen Parameter zur Einreichung von Teilnahmeanträgen, Angeboten und Interessensbestätigungen verwendeten elektronischen Mittel sind durch die Clients der e-Vergabe-Plattform und die elektronischen Werkzeuge der e-Vergabe-Plattform bestimmt. Verwendete Verschlüsselungs- und Zeiterfassungsverfahren sind Bestandteil der Clients der e-Vergabe-Plattform sowie der Plattform selber und der elektronischen Werkzeuge der e-Vergabe-Plattform. Weitergehende Informationen stehen auf <https://www.evergabe-online.info> bereit. Es wird darauf hingewiesen, dass Teilnahmeanträge ausschließlich über die e-Vergabe-Plattform (www.evergabeonline.de) einzureichen sind. Sie dürfen nicht als Anhang zu einer Nachricht an den Auftraggeber eingereicht werden. Auf anderem Wege (z.B. per Post oder E-Mail) eingereichte Teilnahmeanträge werden im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2009/81/EG
vsvgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung
Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:
Korruption:
Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:
Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:
Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:
Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:
Betrug:
Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:
Zahlungsunfähigkeit:
Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:
Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:
Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:
Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:
Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten
Verpflichtungen: Die Ausschlussgründe ergeben sich aus den gesetzlichen Bestimmungen,
insb. §§ 123 ff. GWB. Der Bewerber muss mit seinem Teilnahmeantrag die unterzeichnete
Erklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (BAAINBw-B-V 034) abgeben. Die
Erklärung hat alle Ausschlussgründe des § 123 und § 124 GWB zu umfassen. Es ist auch die
beigefügte Erklärung im Hinblick auf Art. 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/ 2014 zu Russland-
Sanktionen im Bereich der öffentlichen Beschaffung abzugeben. Die Vorlage dieser
obligatorischen Erklärungen mittels BAAINBw-B-V 034 und der Erklärung zu Art. 5k der
Verordnung (EU) Nr. 833/2014 dient der Bewertung des jeweiligen Wirtschaftsteilnehmers
zum Nicht-Vorliegen von Ausschlussgründen. Der Auftraggeber behält sich vor, die Angaben
durch Einsichtnahme in das Wettbewerbsregister zu überprüfen. Die Erklärung muss
mindestens qualifiziert elektronisch signiert sein.

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Marine-Hafenschlepper und flexibler Fähigkeitsträger (Navy-Tug flex) - TNW

Beschreibung: Um die anerkannte Fähigkeitslücke der Deutschen Marine zu schließen, ist es
erforderlich, zunächst zehn Hafenschlepper mit Container-/Arbeitsdeck mit der Möglichkeit des
Abrufes von bis zu zehn weiteren Einheiten zu beschaffen. Ferner umfasst die Beschaffung
insbesondere: • dazugehörige Ausrüstung (Schleppausstattung, Schlepphaken,
Bergungsausstattung, Werkzeug, Ersatzteile), • Dokumentationen, • Software, • die Einweisung
/Schulung der Besatzung, Erstellung/Aktualisierung eines Projektterminplans, Installierung
eines Risikomanagements sowie Durchführung von Bausachstandsbesprechungen.

Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 34500000 Schiffe und Boote

5.1.2. Erfüllungsort

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 84 Monate

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten
Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Kriterium: Zertifikate von Qualitätskontrollinstituten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Ein Bewerber ist geeignet, wenn er für die Bereiche seines Managements, der Konstruktion und Fertigung einen Nachweis über die Zertifizierung gem. ISO 9001:2015 oder gleichwertig beibringt. Im Falle des Nachweises mittels gleichwertiger Zertifizierung muss der Bewerber die Gleichwertigkeit darlegen. Ist kein gültiges Zertifikat vorhanden, so ist mit seinem Teilnahmeantrag eine Eigenerklärung zur Erneuerung des Zertifikats einzureichen bzw. die Bereitschaft zur Zertifizierung seines Managements sowie seiner Konstruktion und Fertigung gem. ISO 9001:2025 oder gleichwertig zu erklären. Die Zertifizierung muss spätestens bis zur Zuschlagserteilung vorliegen. Es ist zusätzlich eine Eigenerklärung zur Erneuerung des Zertifikats abzugeben, wenn das Zertifikat seine Gültigkeit vor Beginn oder während des Leistungszeitraumes verliert. Der Bewerber hat dafür Sorge zu tragen, dass er die Zertifizierung unverzüglich, spätestens 3 Monate nach ihrem Ablaufdatum, erneuert.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Ein Bewerber ist geeignet, wenn er für die gemäß dieser Auftragsbekanntmachung zu beschaffenden Leistungen Referenzen nachweisen kann. Dazu hat der Bewerber sowohl die folgenden Eigenerklärungen als auch die folgenden Referenzen Dritter vorzulegen: a.: Die schriftliche Eigenerklärung über die vertragsgemäße Herstellung und Lieferung von mindestens 10 vergleichbaren Hafenschleppern für öffentliche oder private Auftraggeber in den letzten drei Jahren (2023, 2024, 2025) vorlegen. Die Vergleichbarkeit muss erkennbar dargestellt werden und ist gegeben, wenn die vergleichbaren Boote das Klassezeichen TUG oder ESCORT TUG gem. Regelwerk des Det Norske Veritas (oder äquivalent einer anderen Klassifikationsgesellschaft) haben. Die Eigenerklärung muss qualifiziert elektronisch signiert sein. Zum Nachweis dieser Eignung muss der Bewerber eine schriftliche Referenz eines vergangenen Auftraggebers/mehrerer vergangener Auftraggeber vorlegen, in der dieser die vertragsgemäße Herstellung und Lieferung von 10 Hafenschleppern in den vergangenen drei Jahren (2023, 2024, 2025) durch den Bewerber an ihn bestätigt. b.: Schriftliche Eigenerklärung über die Erstellung einer Dokumentation nach ASD S1000D und ASD S2000M für ein vergleichbar komplexes Produkt für öffentliche Auftraggeber in den Jahren seit 2020. Die schriftliche Eigenerklärung muss qualifiziert elektronisch signiert sein. Die vergleichbare Komplexität muss erkennbar dargestellt werden. Ein vergleichbares komplexes Produkt muss mindestens einen Technischen Aufbruch mit mehreren, dazugehörigen Equipments und Instandhaltungsaufgaben ausweisen. Auf die oben genannte Möglichkeit, sich zum Nachweis der Eignung anderer Unternehmen zu bedienen, wird ausdrücklich hingewiesen. c.: Bei Bewerbergemeinschaften müssen die kumulierten Nachweise der Mitglieder der Bewerbergemeinschaft für das Vorliegen der Eignung ausreichen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Lieferungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Ein Bewerber ist geeignet, wenn er für die gemäß dieser Auftragsbekanntmachung zu beschaffenden Leistungen Referenzen nachweisen kann. Dazu hat der Bewerber sowohl die folgenden Eigenerklärungen als auch die folgenden Referenzen Dritter vorzulegen: a.: Die schriftliche Eigenerklärung über die vertragsgemäße Herstellung und Lieferung von mindestens 10 vergleichbaren Hafenschleppern für öffentliche oder private Auftraggeber in den letzten drei Jahren (2023, 2024, 2025) vorlegen. Die Vergleichbarkeit muss erkennbar dargestellt werden und ist gegeben, wenn die vergleichbaren Boote das Klassezeichen TUG oder ESCORT TUG gem. Regelwerk des Det Norske Veritas

(oder äquivalent einer anderen Klassifikationsgesellschaft) haben. Die Eigenerklärung muss qualifiziert elektronisch signiert sein. Zum Nachweis dieser Eignung muss der Bewerber eine schriftliche Referenz eines vergangenen Auftraggebers/mehrerer vergangener Auftraggeber vorlegen, in der dieser die vertragsgemäße Herstellung und Lieferung von 10 Hafenschleppern in den vergangenen drei Jahren (2023, 2024, 2025) durch den Bewerber an ihn bestätigt. b.: Schriftliche Eigenerklärung über die Erstellung einer Dokumentation nach ASD S1000D und ASD S2000M für ein vergleichbar komplexes Produkt für öffentliche Auftraggeber in den Jahren seit 2020. Die schriftliche Eigenerklärung muss qualifiziert elektronisch signiert sein. Die vergleichbare Komplexität muss erkennbar dargestellt werden. Ein vergleichbares komplexes Produkt muss mindestens einen Technischen Aufbruch mit mehreren, dazugehörigen Equipments und Instandhaltungsaufgaben ausweisen. Auf die oben genannte Möglichkeit, sich zum Nachweis der Eignung anderer Unternehmen zu bedienen, wird ausdrücklich hingewiesen. c.: Bei Bewerbergemeinschaften müssen die kumulierten Nachweise der Mitglieder der Bewerbergemeinschaft für das Vorliegen der Eignung ausreichen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Ein Bewerber ist geeignet, wenn er für die gemäß dieser Auftragsbekanntmachung zu beschaffenden Leistungen Referenzen nachweisen kann. Dazu hat der Bewerber sowohl die folgenden Eigenerklärungen als auch die folgenden Referenzen Dritter vorzulegen: a.: Die schriftliche Eigenerklärung über die vertragsgemäße Herstellung und Lieferung von mindestens 10 vergleichbaren Hafenschleppern für öffentliche oder private Auftraggeber in den letzten drei Jahren (2023, 2024, 2025) vorlegen. Die Vergleichbarkeit muss erkennbar dargestellt werden und ist gegeben, wenn die vergleichbaren Boote das Klassezeichen TUG oder ESCORT TUG gem. Regelwerk des Det Norske Veritas (oder äquivalent einer anderen Klassifikationsgesellschaft) haben. Die Eigenerklärung muss qualifiziert elektronisch signiert sein. Zum Nachweis dieser Eignung muss der Bewerber eine schriftliche Referenz eines vergangenen Auftraggebers/mehrerer vergangener Auftraggeber vorlegen, in der dieser die vertragsgemäße Herstellung und Lieferung von 10 Hafenschleppern in den vergangenen drei Jahren (2023, 2024, 2025) durch den Bewerber an ihn bestätigt. b.: Schriftliche Eigenerklärung über die Erstellung einer Dokumentation nach ASD S1000D und ASD S2000M für ein vergleichbar komplexes Produkt für öffentliche Auftraggeber in den Jahren seit 2020. Die schriftliche Eigenerklärung muss qualifiziert elektronisch signiert sein. Die vergleichbare Komplexität muss erkennbar dargestellt werden. Ein vergleichbares komplexes Produkt muss mindestens einen Technischen Aufbruch mit mehreren, dazugehörigen Equipments und Instandhaltungsaufgaben ausweisen. Auf die oben genannte Möglichkeit, sich zum Nachweis der Eignung anderer Unternehmen zu bedienen, wird ausdrücklich hingewiesen. c.: Bei Bewerbergemeinschaften müssen die kumulierten Nachweise der Mitglieder der Bewerbergemeinschaft für das Vorliegen der Eignung ausreichen.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Ein Bewerber ist geeignet, wenn er nachweist, über mindestens eine Person als Projektverantwortlichen im Projektteam, welches mit dem Auftrag betraut würde, zu verfügen, die eine mindestens dreijährige Erfahrung innerhalb der letzten 5 Jahre ab 2020 bis jetzt in der Leitung der Fertigung von Hafenschleppern oder vergleichbaren Schiffen aufweisen kann. Der Nachweis hat dabei durch Darstellung der Qualifikation und der beruflichen Erfahrung der Person zu erfolgen. Eine Übermittlung personenbezogener Daten an den Auftraggeber ist im Rahmen dieser Erklärung ausdrücklich nicht erwünscht.

Sprachqualifikation: a.: Ein Bewerber ist geeignet, wenn er mit seinem Teilnahmeantrag

formlos erklärt, über Schlüsselpersonal im Projektteam, welches den Auftrag übernehmen würde, zu verfügen, welches der deutschen Sprache in Wort und Schrift hinreichend mächtig ist, um im Vergabeverfahren sowie im Rahmen der Auftragsausführung mit dem Auftraggeber kommunizieren zu können. b.: Schlüsselperson ist, wer als Bevollmächtigter im Vergabeverfahren Erklärungen für das Unternehmen gegenüber dem Auftraggeber abgibt und von diesem entgegennimmt. Schlüsselpersonal ist auch, wer in leitender Funktion im Falle einer Auftragserteilung als Projekt- und/oder Fertigungsleiter die Auftragsdurchführung überwacht und koordiniert. c.: Schlüsselpersonal ist dann der deutschen Sprache hinreichend mächtig, wenn es entweder Muttersprachler ist oder mindestens über eine Niveaustufe C1 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) oder gleichwertig verfügt und dies nachweist.

Kriterium: Anzahl der Führungskräfte

Beschreibung des Eignungskriteriums: Ein Bewerber ist geeignet, wenn er nachweist, über mindestens eine Person als Projektverantwortlichen im Projektteam, welches mit dem Auftrag betraut würde, zu verfügen, die eine mindestens dreijährige Erfahrung innerhalb der letzten 5 Jahre ab 2020 bis jetzt in der Leitung der Fertigung von Hafenschleppern oder vergleichbaren Schiffen aufweisen kann. Der Nachweis hat dabei durch Darstellung der Qualifikation und der beruflichen Erfahrung der Person zu erfolgen. Eine Übermittlung personenbezogener Daten an den Auftraggeber ist im Rahmen dieser Erklärung ausdrücklich nicht erwünscht.

Kriterium: Sicherheit bei der Verarbeitung, Speicherung und Übermittlung von klassifizierten Informationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bewerber muss im Falle einer Angebotsaufforderung als Bieter über die Möglichkeit verfügen, mit dem Auftraggeber Informationen bis zur Geheimhaltungsstufe "VS-Nur für den Dienstgebrauch" im elektronischen Verkehr mittels der Software GnuPG VS-Desktop - Kleopatra austauschen zu können. Dafür legt der Bewerber zunächst eine Eigenerklärung vor, dass für die verschlüsselte Kommunikation mit der Vergabestelle das Verschlüsselungsprogramm "Kleopatra" (als Bestandteil der Gpg4win-Suite; bereitgestellt durch das BSI) verwendet wird. Das Programm ist kostenlos verfügbar unter: <https://www.bsi.bund.de/dok/6621560>. Später beizubringender Nachweis: Nach der möglichen Zulassung des Teilnahmeantrags sind nach Aufforderung durch den Auftraggeber mindestens zwei gültige öffentliche PGP-Schlüssel (jeweils im ASCII-Format) durch den Bieter zu übermitteln, die zur verschlüsselten Kommunikation mit der Vergabestelle verwendet werden können.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bewerber muss erklären, dass im Auftragsfall Versicherungsschutz (industrieübliche Betriebshaftpflicht) besteht, deren Höhe jeweils 10 Mio. EUR pro Schadensfall für Personen- und Sachschäden sowie sich daraus ergebenden Vermögensschäden nicht unterschreitet. Im Falle einer Bewerbergemeinschaft sind die genannten Unterlagen - soweit zutreffend - für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft gesondert vorzulegen. Es werden Scans des original Dokuments akzeptiert. Alle Unterlagen sind in deutscher Sprache vorzulegen, dabei genügt eine einfache Übersetzung. Der Auftraggeber behält sich vor, bei Zweifeln über die inhaltliche Richtigkeit von Unterlagen beglaubigte Übersetzungen und/oder Originale anzufordern.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bewerber kann sich zum Nachweis seiner wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit (Eignung) der Fähigkeiten anderer

Unternehmen (Dritter/Nachunternehmer/konzernverbundener Unternehmen) bedienen, ungeachtet des rechtlichen Charakters der zwischen ihm und diesen Unternehmen bestehenden Verbindungen. Zum Nachweis der Eignung hat der Bewerber diese Dritten in seinem Teilnahmeantrag zu benennen und die in Abschnitt II dieser Bekanntmachung genannten Angaben Erklärungen/Nachweise auch für diesen Dritten in dem Umfang vorzulegen, in dem er sich auf dessen Fähigkeiten beruft. Der Bewerber muss zudem eine schriftliche Erklärung der Drittunternehmer beibringen, dass diese ihm die Fähigkeiten, auf die sich der Bewerber beruft, für die Umsetzung des hier bekanntgemachten Auftrags zur Verfügung stellen. Ausländischen Bewerbern wird die Vorlage vergleichbarer Nachweise gestattet.

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Vorlage einer formlosen Erklärung über die Höhe des jeweiligen Jahresumsatzes des Bewerbers mit Produkten der Kategorie Schiffe / Boote für die Seeschifffahrt für die Jahre 2023, 2024 & 2025. Ein Bewerber ist geeignet, wenn der durchschnittliche Jahresumsatz aus den genannten drei Jahren mindestens 65 Mio. EUR betragen hat und einen Umsatz von mindestens 40 Mio. EUR pro Jahr nicht unterschreitet. Im Falle einer Bewerbungsgemeinschaft müssen die betrachteten Umsätze der einzelnen Mitglieder der Bewerbungsgemeinschaft kumuliert den geforderten Mindestumsatz ergeben.

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bewerber muss einen aktuellen Auszug (nicht älter als sechs Monate bei Ablauf der Bewerbungsfrist) des Handels-, Partnerschafts- oder Berufsregistrauszugs oder ein gleichwertiges Dokument bei ausländischen Bewerbern vorlegen. Sofern im Land des Gesellschaftssitzes keine Registrierungsspflicht besteht: Nennung der Gesellschafts- bzw. Organisationsform und Beschreibung der Eigentums- und Beteiligungsstrukturen. Es werden Kopien akzeptiert.

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bewerber muss einen aktuellen Auszug (nicht älter als sechs Monate bei Ablauf der Bewerbungsfrist) des Handels-, Partnerschafts- oder Berufsregistrauszugs oder ein gleichwertiges Dokument bei ausländischen Bewerbern vorlegen. Sofern im Land des Gesellschaftssitzes keine Registrierungsspflicht besteht: Nennung der Gesellschafts- bzw. Organisationsform und Beschreibung der Eigentums- und Beteiligungsstrukturen. Es werden Kopien akzeptiert.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Einziges Zuschlagskriterium ist der Preis.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Zugang zu bestimmten Auftragsunterlagen ist beschränkt

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Informationen über zugangsbeschränkte Dokumente einsehbar unter: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=888108>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Obligatorische Angabe der Vergabe von Unteraufträgen: Keine Angabe der Vergabe von Unteraufträgen

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=888108>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 05/10/2026 13:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Abschließende Beschreibung in der Anlage "Eignungskriterien-Teilnahmewettbewerb"

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: Gemäß Bewerbungsbedingungen (Abschlags- und Schlusszahlungen im Rahmen der Verdingungsordnung für Leistungen Teil B (VOL/B))

Vergabe von Unteraufträgen:

Es gilt keine Verpflichtung zur Vergabe von Unteraufträgen.

5.1.15. Techniken**Rahmenvereinbarung:**

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Bundeskartellamt

Informationen über die Überprüfungsfristen: § 160 GWB Einleitung, Antrag (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis

zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt. § 134 GWB Informations- und Wartepflicht https://www.gesetze-im-internet.de/gwb/_134.html § 135 Unwirksamkeit https://www.gesetze-im-internet.de/gwb/_135.html

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:
Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr

Registrierungsnummer: 991-19518-88

Postanschrift: -

Stadt: -

Postleitzahl: -

Land, Gliederung (NUTS): Koblenz, Kreisfreie Stadt (DEB11)

Land: Deutschland

Kontaktperson: BAAINBw S2.2

E-Mail: BAAINBwS2.2@bundeswehr.org

Telefon: +492614000

Internetadresse: <http://www.evergabe-online.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Bundeskartellamt

Registrierungsnummer: t:022894990

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53123

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 7dc0829e-81e7-41ce-b865-9f4895b0a4e6 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 18

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 03/09/2026 15:09:32 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 613349-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 172/2026

Datum der Veröffentlichung: 07/09/2026